

„Co-Lab Rhodos“: TUI und Griechenland starten Zukunftslabor für nachhaltigen Tourismus

- **TUI Group, TUI Care Foundation, Regierung der südlichen Ägäis arbeiten zusammen**
- **Rhodos wird Leuchtturm für nachhaltige Transformation von Urlaubsgebieten**
- **Fritz Jousen, CEO TUI Group: „Nachhaltige Transformation braucht Partnerschaft. Griechenland, die Ägäis und TUI laden Tourismusindustrie ein, gemeinsam die nachhaltige Destination der Zukunft zu entwickeln.“**

Rhodos/Hannover, 20. Januar 2022. Die TUI Group, die TUI Care Foundation und die Regierung der südlichen Ägäis starten das „Co-Lab Rhodos“. Ziel ist es, Rhodos zu einem internationalen Leuchtturm für die nachhaltige Entwicklung von Urlaubsgebieten zu entwickeln. Das Co-Lab wird dazu mit der Tourismusindustrie vor Ort und internationalen Partnern nach konkreten Lösungen suchen und diese auf Rhodos entwickeln und umsetzen. Zudem wird ein Think Tank auf Rhodos eingerichtet, der internationale Experten zusammenbringt und die Nachhaltigkeitstransformation des Tourismussektors stärkt und weiterentwickelt. Das Co-Lab unterstützt die Nachhaltigkeitsinitiativen der Regierung des griechischen Premierministers Kyriakos Mitsotakis, der Region Südliche Ägäis und ist Teil der langfristigen Nachhaltigkeitsagenda der TUI. Zum Auftakt fand eine Begegnung mit dem griechischen Ministerpräsidenten Kyriakos Mitsotakis, um das Co-Lab Rhodos und seine Rolle für die internationale und griechische Tourismusindustrie zu diskutieren.

Alle drei Partner bekennen sich zu den Nachhaltigkeitsentwicklungszielen der Vereinten Nationen, des Paris Agreements sowie dem Ziel der EU, bis 2050 klimaneutral zu sein. Urlaubsdestinationen spielen für die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele des Tourismus eine entscheidende Rolle. Deshalb müssen konkrete erste Schritte zeitnah erfolgen. Kleine Veränderungen vor Ort können große Wirkung entfalten, wenn alle Partner zusammenarbeiten. Gemeinsam wollen, werden und können die Partner die Nachhaltigkeitstransformation aktiv angehen – partnerschaftlich und praxisnah. Das erklärten sie im Rahmen des offiziellen Starts der Initiative.

„Griechenland ist ein Land, das eindeutig ein neues Kapitel aufschlägt. Es lässt ein Jahrzehnt der Krisen und des Schmerzes hinter sich. Und ich denke, es ist ein Land, das sich den Herausforderungen der Zukunft stellen will. Es ist wichtig, darauf hinzuweisen, dass wir in den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen nicht nur von ökologischer Nachhaltigkeit sprechen, sondern auch von sozialer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit. Und wir werden sehr hart daran arbeiten, dass diese Initiative ein Erfolg wird,“ sagt der griechische Premierminister Kyriakos Mitsotakis.

„Tourismus hat zahlreiche positive Effekte, ist eine „Force for Good“. Ohne den Tourismus fehlen in den Destinationen die Investitionen und die direkten Ausgaben der Reisenden. Ohne den Tourismus gibt es in den meisten Destinationen kaum eine Basis für wirtschaftlichen Wohlstand. Als größter Wirtschaftssektor in Destinationen trägt er auch zu mehr sozialer Teilhabe bei. Das Co-Lab kann als ein Labor für den nachhaltigen Tourismus

der Zukunft dienen und diese Wirkungen stärken sowie weiterentwickeln. Es wird damit Vorbilder und Blaupausen für andere Destinationen schaffen. Wir laden alle in der Tourismusbranche ein, ihre Kräfte zu bündeln und Ideen und Innovationen zum Destination Co-Lab Rhodos beizutragen. In diesem Jahrzehnt der nachhaltigen Transformation wird das Co-Lab zeigen, wie ein ganzheitlicher Ansatz für mehr Nachhaltigkeit funktionieren kann - für die Menschen, die in den Reisezielen leben, für Reisende, die Umwelt und für die Unternehmen der Tourismusindustrie", sagt Fritz Jousen, CEO der TUI Group.

Co-Lab setzt auf Kollaboration und Austausch

Die Gründung des „Co-Lab Rhodos“ markiert den Beginn einer Nachhaltigkeitstransformation, deren Bedeutung weit über Griechenland hinausreicht. Es ist das weltweit erste Projekt, bei dem eine Top-Destination dieser Größe die eigene Transformation zu mehr Nachhaltigkeit so umfassend angeht. Das Co-Lab setzt bei seiner Arbeit auf Kollaboration und Austausch – nicht nur mit der Tourismusindustrie vor Ort, sondern mit der gesamten Branche.

TUI Group
Group Corporate &
External Affairs
Karl-Wiechert-Allee 4
30625 Hannover

group.communications@tui.com
www.tuigroup.com

"Die Politik der Region Südliche Ägäis folgt einem Grundprinzip: Die Zukunft beginnt heute. Wir hatten in den letzten zehn Jahren mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen. Aber wir sind stolz darauf, dass die Inseln unserer Region daraus gestärkt hervorgegangen sind und zuversichtlich, auch in Zukunft erfolgreich zu sein. Die Bewältigung der vor uns liegenden Herausforderungen ist eine komplexe Aufgabe. Und wir wissen, dass niemand sie allein bewältigen kann. Ich glaube, dass diese großartige Allianz mit einem führenden Unternehmen der globalen Tourismusindustrie wie die TUI Group über die Grenzen unserer Zusammenarbeit hinaus geht. Es ist ein Vertrauensbeweis für Rhodos, für die Inseln der Region Südliche Ägäis, aber auch für Griechenland", sagt George Chatzimarkos, Gouverneur der Region Südliche Ägäis.

Rhodos bietet als weltweite Top-Destination beste Voraussetzungen, um Innovationen für mehr Nachhaltigkeit im Tourismus zu testen und ihr Zusammenspiel zu verstehen. Hier gibt es alle Komponenten, die einen Urlaub ausmachen, an einem Ort. Hotels, Flughäfen, Kreuzfahrten, Transfers und Mobilität, Ausflüge: Die Komplexität der Herausforderungen ist auf Rhodos sichtbar.

Ganzheitlicher Ansatz für Nachhaltigkeit: Menschen, Umwelt, Wirtschaft

TUI Group, TUI Care Foundation und Rhodos haben die Bereiche identifiziert, in denen sie in den nächsten fünf Jahren mit Partnern zusammenarbeiten wollen. Dabei setzen die Projektpartner auf nachhaltiges Wachstum für Rhodos, das Ressourcen schont und gleichzeitig die Teilhabe der Menschen vor Ort fördert, zum Beispiel durch neue Jobchancen. Der Schutz von Biodiversität und Umwelt sollen noch stärker zum integralen Bestandteil des Destinationsmanagements werden. Aus- und Weiterbildungsangebote werden die Teilhabechancen für die vor Ort lebenden Menschen stärken. Von der Förderung des kulturellen Erbes profitiert die Gesellschaft auf der Insel wie der Tourismus gleichermaßen. Der ökologische Fußabdrucks des Tourismus auf der Insel soll durch neue

Konzepte für das Energie-, Wasser- oder Müllmanagement massiv verringert werden. Zudem wird das Co-Lab moderne Mobilitätskonzepte auf der Insel vorantreiben.

Das Co-Lab Rhodos wird durch ein Team von Nachhaltigkeitsexperten gesteuert, die eng mit den relevanten Bereichen der Inselverwaltung von Rhodos, der Regierung der südlichen Ägäis, dem globalen Nachhaltigkeitsteam der TUI Group sowie den Programmmanagern der TUI Care Foundation zusammenarbeiten und sich austauschen. In einem ersten Schritt werden für die vier genannten Fokus-Bereiche lokale Partnerschaften etabliert, um die Transformationsprojekte tief vor Ort zu verankern. Gemeinsam mit diesen Partnern werden konkrete Ziele vereinbart. Ein erstes Treffen mit Repräsentanten verschiedener Tourismusunternehmen und Vertreter der führenden griechischen Tourismusverbände fand unmittelbar vor der öffentlichen Vorstellung des Co-Lab heute auf Rhodos statt.

TUI Group
Group Corporate &
External Affairs
Karl-Wiechert-Allee 4
30625 Hannover

group.communications@tui.com
www.tuigroup.com

„Tourismus hat positive Effekte: bessere Chancen auf Bildung und Arbeit, höhere Umweltstandards, Wohlstandsgewinne. Diese Aspekte wollen wir in dieser neuen Kooperation stärken und weiterentwickeln. Gleichzeitig geht es um die Verringerung von Emissionen und des Verbrauchs natürlicher Ressourcen. Das Co-Lab ist die erste Plattform, die diese Gesamtrechnung für eine bedeutende Destination transparent macht und neue Lösungen testet. Davon profitiert die gesamte Tourismusindustrie. Rhodos kann zu einer Blaupause für eine gelingende Nachhaltigkeitstransformation werden. Die TUI Care Foundation wird sich insbesondere mit Bildungs- und Ausbildungsinitiativen einbringen. Dabei kann sie auf ihre bisherigen Erfahrungen in Griechenland und 24 weiteren Ländern bauen,“ sagt Thomas Ellerbeck, Vorsitzender des Board of Trustees der TUI Care Foundation.

Als ein Baustein der TUI Nachhaltigkeitsagenda wird das Co-Lab Rhodos in Zusammenarbeit mit der TUI Care Foundation und der Regierung der Region Südliche Ägäis den Wandel zu mehr Nachhaltigkeit vorantreiben. Die TUI Nachhaltigkeitsagenda ist der strategische Rahmen der TUI Group für die Beiträge des Unternehmens zur Erfüllung der UN-Nachhaltigkeitsziele. Neben der Verringerung des eigenen ökologischen Fußabdrucks stärken die Maßnahmen der Agenda die positiven ökonomischen und sozialen Auswirkungen des Tourismus vor Ort in den Urlaubsdestinationen.

Über die TUI Group

Die TUI Group ist ein weltweit führender Touristikonzern und weltweit aktiv. Sitz des Konzerns ist Deutschland. Die Aktie der TUI notiert im FTSE 250, einem Index der Londoner Wertpapierbörse, im regulierten Markt der Niedersächsischen Börse zu Hannover sowie im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse. Der TUI Konzern bietet für seine 28 Millionen Kunden, davon 21 Millionen in den europäischen Landesgesellschaften, integrierte Services aus einer Hand.

Die gesamte touristische Wertschöpfungskette wird unter einem Dach abgebildet. Dazu gehören über 400 Hotels und Resorts mit Premium-Marken wie RIU, TUI Blue und Robinson und 16 eigene Kreuzfahrtschiffe, von der MS Europa und der MS Europa 2 in der Luxusklasse und Expeditionsschiffen bis zur Mein Schiff-Flotte der TUI Cruises und Kreuzfahrtschiffen bei Marella Cruises in Großbritannien. Zum Konzern zählen außerdem europaweit führende Veranstaltermarken und Online-Vermarktungsplattformen, fünf Fluggesellschaften mit mehr als 100 modernen Mittel- und Langstrecken-

Flugzeugen und über 1.000 Reisebüros. Neben dem Ausbau des Kerngeschäfts mit Hotels, Kreuzfahrten über erfolgreiche Joint Ventures und Aktivitäten in den Urlaubsdestinationen setzt die TUI verstärkt auf den Ausbau digitaler Plattformen. Der Konzern wandelt sich zu einem Digitalunternehmen.

Die globale Verantwortung für nachhaltiges wirtschaftliches, ökologisches und soziales Handeln ist Kern unserer Unternehmenskultur. Die von TUI initiierte TUI Care Foundation setzt mit Projekten in 25 Ländern auf die positiven Effekte des Tourismus, auf Bildung und Ausbildung sowie die Stärkung von Umwelt- und Sozial-Standards. Sie unterstützt so Urlaubsdestinationen in ihrer Entwicklung. Die weltweit tätige TUI Care Foundation initiiert Projekte, die neue Chancen für die kommende Generation schaffen.

**TUI Group
Group Corporate & External Affairs**

TUI Group
Group Corporate &
External Affairs
Karl-Wiechert-Allee 4
30625 Hannover

Christian Rapp
Konzernkommunikation
Tel. +49 (0) 511 566 6028
christian.rapp@tui.com

group.communications@tui.com
www.tuigroup.com